

# Jubiläumswanderweg

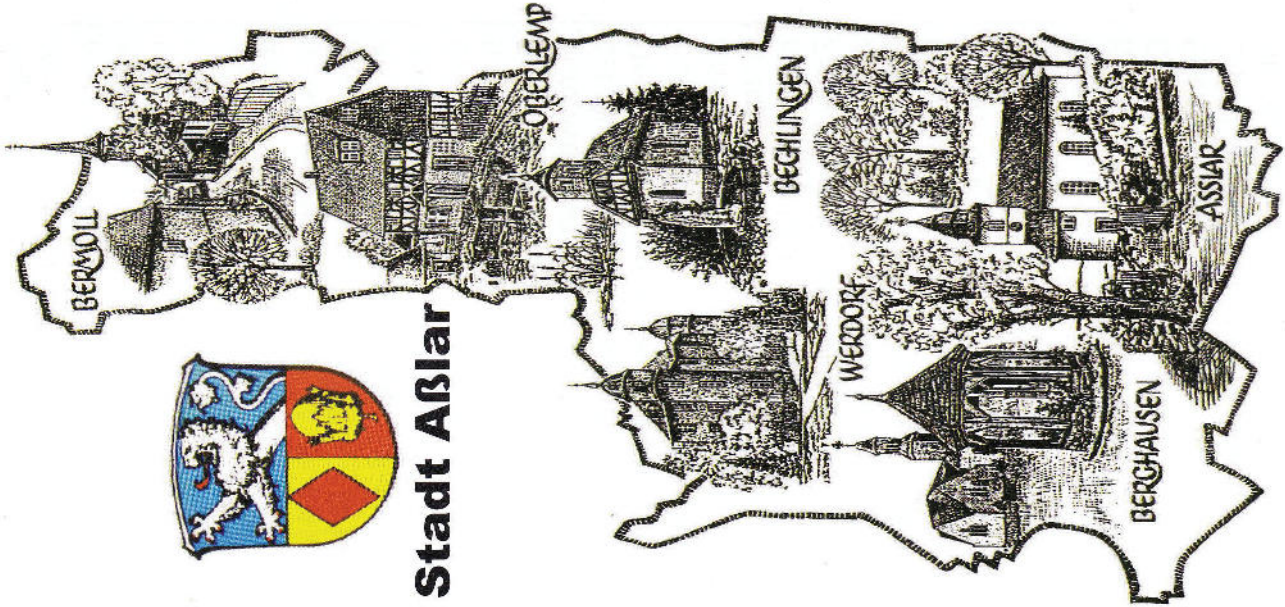
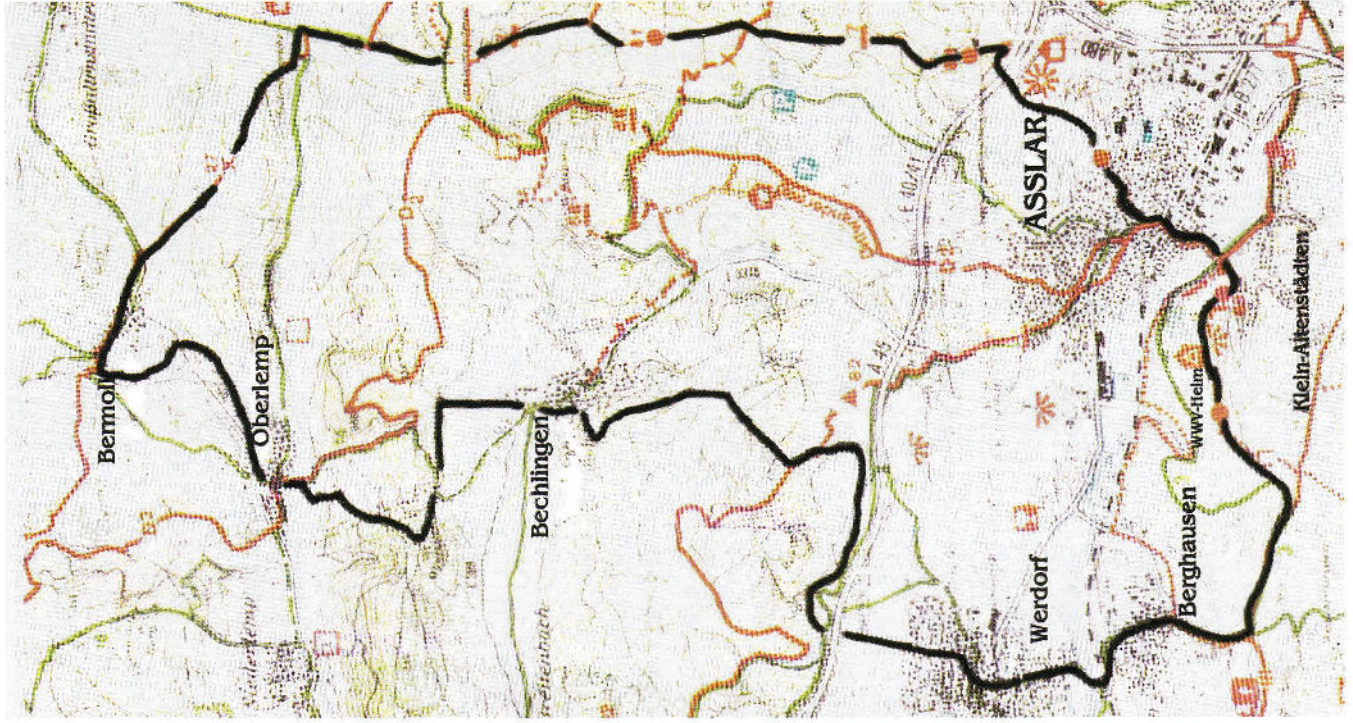


# A 1

1901 **100 Jahre** 2001

**Westerwald - Verein**

**Aßlar e.V.**



**Stadt Aßlar**

## Jubiläumswanderweg A1

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Westerwald-Vereines wurde dieser ca. 30km lange Rundwanderweg, welcher durch alle ABlarer Stadtteile führt, auf Initiative des Wegewartes **Erich Wagner**, ausgearbeitet und beschildert.

### Wegebeschreibung:

**Markierung:** Gelb **A1** auf **schwarzem** Grund  
Am "Alten Rathaus" der Kernstadt ABlar beginnt diese sehr schöne Wanderung und führt zunächst über den Kirchberg zum ABlarer Hausberg, der 284m **Hohen Warte**.

Nachdem wir über die Autobahnbrücke der A45 zum Waldrand gelangen, wandern wir die leicht ansteigende ehemalige Baustraße hinan. Auf der Anhöhe biegen wir nach links in den Waldweg ab.

Die Steigung auf diesem ehemaligen Grenzweg ist unbeschwerlich und bringt uns durch einen herrlichen Mischwald auf einen Bergrücken. Hier, an der beschilderten Wegkreuzung, wandern wir dem gegenüber liegenden Waldweg hinab zum Naturschutzgebiet **Großaltenstädter Heide**. Eine geräumige Grillhütte lädt zum Verweilen ein und wir genießen die wundervolle Kulisse von Hohensolms mit seinem Schloß.

Nun wandern wir auf der befestigten Zufahrtsstraße weiter, bis wir nach ca. 200m links, wieder in ausgedehntes Waldgebiet abbiegen. Hier gilt es, besonders an den Abzweigungen, auf unser Wanderzeichen zu achten. Unterwegs stoßen wir auf den von Bermoll angelegten **Historischen Wanderweg**. Bevor die Landstraße Bermoll-Großaltenstädten erreicht wird, gehen wir den Höhenweg hinunter zum Naturdenkmal **Dicke Linde**, einem ca. 800 Jahre altem Baum.

An der Kirche vorbei durchwandern wir den ABlarer Stadtteil **Bermoll** und ca. 100m nach dem Ortsrand führt nun ein etwas ansteigender asphaltierter Weg zu den Anlagen des Island-Pony-Vereins.

Von hier haben wir einen Blick ins Dilltal und zu den gegenüberliegenden Höhen des Westerwaldes mit der markanten Burg Greifenstein.

An einer Wachholder-Hecke vorbei, führt der Wanderweg hinab zum ABlarer Ortsteil **Oberlemp**. Im Neubaugebiet rechts haltend gelangen wir im Talgrund zum Ortskern und gehen an der Kirche und dem an der Straße nach ABlar liegenden Feuerwehrhaus vorbei. Am letzten Haus biegen wir auf den bergwärts führenden Feldweg rechts ab und halten auf ein Kieferwäldchen zu. Auf der Anhöhe erreichen wir den Wald, durch den unser Wanderweg führt. Wir überqueren die Landstraße L376 und nach dem der Waldrand erreicht ist, sehen wir hinab ins Bechlinger-Tal und den ABlarer Stadtteil **Bechlingen**. Dort angelangt kommen wir erst in ein Neubaugebiet und dann weiter an der Mehrzweckhalle vorbei, bis wir schließlich nahe dem Ortsausgang in Richtung ABlar zur Schützenstraße abbiegen. Am bekannten Speiselokal „Zum Schützenhof“ vorbei, geht es in Richtung der Überlandleitung haltend, hinauf an den Waldesrand. Am letzten Hochspannungsmast angelangt, sollten sie rückwärtsblickend sich nicht den schönen Anblick auf das vom Wald eingerahmte Bechlingen entgehen lassen.

Im Wald stoßen wir auf einen querverlaufenden Weg, auf dem wir nach links weiterwandern. Auch hier ist Aufmerksamkeit geboten, wenn wir unserer Markierung **A1** folgen und ins Holzerbachtal gelangen. Dem Bachlauf Wandern wir auf der rechten Seite entlang und an der Wegegabelung mit der einsam stehenden Kastanie verlassen wir das Tal auf dem geradeaus ansteigenden Waldweg und erreichen die A45, die Sauerlandlinie. Entlang der Autobahn in westlicher

Richtung führt der Weg zum Werdorfer Jagdhaus, eine Gaststätte. Wer dort nicht einkehren möchte, wandert auf dem asphaltierten Weg weiter. Unter der Autobahnbrücke hindurch bringt uns dieser nach **Werdorf**, dem größten ABlarer Stadtteil. Durch ein Neubaugebiet hinab wandernd erreichen wir den Ortskern mit Kirche und Schloß. Das im Schloß untergebrachte ABlarer Heimatmuseum ist zur Besichtigung besonders zu empfehlen.

An der Fußgängerampel wird die B277 überquert und wir gehen zum Bahnhof, die Bahnüberführung bergauf bis zum höchstgelegenen ABlarer Stadtteil **Berghausen**. Auch dieser Ortsteil wird durchwandert. Am Dorfbrunnen vorbei führt der Weg zum Ortsausgang.

Der Straße zum Besucherbergwerk **Grube Fortuna** folgend, gehen wir bis auf die Anhöhe, wo wir links ab, auf der historischen **Hohen Straße**, einem mittelalterlichen Handelsweg zwischen Frankfurt und Köln, weiterwandern.

Am Wanderwegekreuz verlassen wir die Hohe Straße und gelangen zum Wanderheim des Westerwald-Vereins ABlar. Vor uns liegt **Klein-Altenstädten**. Dieser Stadtteil gehörte schon vor der Gebietsreform zu ABlar. Ab dem Wanderheim gehen wir durch den Dillberg hinunter und kommen an der **Wäller-Quelle** vorbei zur Dillbrücke.

Entlang dem Mühlweg und durch die Unterführung am ABlarer Bahnhof haben wir schon bald unseren Ausgangspunkt dieses eindrucksvollen Rundwanderweges **A1**, das alte ABlarer Rathaus erreicht.